

Mückstein: Neues Antragsformular für Psychotherapie der WGKK ist unzumutbar für PatientInnen

Zugang zur Psychotherapie wird massiv erschwert

Wien (OTS) - Völlig unzumutbar für psychisch kranke Menschen ist für die Grünen das neue Antragsformular für Psychotherapie der Wiener Gebietskrankenkasse. Durch die Tabuisierung von psychischen Erkrankungen ist die Entscheidung zu einer Psychotherapie oft ein schwerer Weg. Durch die Abfrage von traumatischen Erlebnissen bereits am Antragsformular könnten PatientInnen abgeschreckt werden.

"Anstatt den Zugang zu Psychotherapie zu erleichtern, werden durch das neue Antragsformular der WGKK neue Hürden für die PatientInnen errichtet", so die Gesundheitssprecherin der Grünen, Eva Mückstein, "Österreich ist hinsichtlich der psychotherapeutischen Versorgung mit 0,8 Prozent der Bevölkerung das Schlusslicht im deutschsprachigen Raum."

Besonders kritisiert wird von den Grünen, dass von der WGKK besonders sensible, persönliche Gesundheitsdaten in nicht anonymisierter Form abgefragt werden. "Die WGKK muss eine Anonymisierung des Formulars vornehmen, oder auf die Abfrage dieser sensiblen Daten verzichten", fordert Mückstein, "die Argumentation, der Datenschutz wäre durch eigene Botendienste gesichert ist gelinde gesagt merkwürdig."

Die Grünen kündigen eine parlamentarische Anfrage zur Frage der Anonymisierung von sensiblen PatientInnendaten an.

~

Rückfragehinweis:

Grüner Klub im Parlament

Tel.: +43-1 40110-6697

mailto:presse@gruene.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/100/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

271255 Mai 14

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20140527_OTS0140